Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teilnahme der Schweiz an der internationalen Ausstellung für moderne dekorative und angewandte Kunst, 1925 in Paris, und Bewilligung des erforderlichen Kredites. Bundesbeschluß: Art. 1. Der Bund erleichtert den schweizerischen Interessenten die kollektive Teilnahme an der internationalen Ausstellung für moderne dekorative und angewandte Kunst, 1925 in Paris. Art. 2. Zu dem Zwecke bewilligt er einen einmaligen Kredit bis auf 300,000 Fr. Art. 3. Dieser Beschluß tritt, als nicht allgemein verbindlicher Natur, sofort in Kraft.

Gesamtgewerbliche Ausstellung in Prag. (Mitget.) In der Zeit vom 21. Juni bis 27. Juli 1924 veranstaltet die Landes-Vereinigung der Handwerker- und Gewerbegenossenschaften für Böhmen, welche als Spitzenorganisation von 12,000 Gewerbevereinen die größte Mitteleuropäische Institution ihrer Art darstellt, in Prag eine Gesamtgewerbliche Ausstellung. Dieselbe soll ein Gesamtbild des tschechoslowakischen Gewerbes und tschechoslowakischer Qualitätsarbeit bieten und wird sich in folgende Hauptgruppen gliedern:

Baugewerbe, Haushalt-Wohnungseinrichtungen und Haushaltungsgegenstände, Bekleidungsgewerbe, Lebensmittel, Metallindustrie, chirurgische und optische Instrumente, Coiffeurgewerbe, Sattlerei, Filmindustrie usw., Handel, Verkehr, Unterhaltungsunternehmungen, Organisationen einschließlich Körperschaftswesen, Zunftwesen usw., gewerblicher Nachwuchs, gewerbliches Schulwesen, Hilfsaktionen, Genossenschaftswesen, Patente und Erfindungen, Hygiene und soziale Fürsorge.

Gleichzeitig mit der Gesamtgewerbeausstellung und in deren Rahmen werden in Prag Sonderausstellungen, Turniere, Kongresse und Fachtagungen stattfinden, welche von Delegierten nicht nur aller Städte, Genossenschaften und Organisationen aus der Tschechoslowakei, sondern auch von Vertretern ausländischer Interessenten besucht werden dürften.

Verkehrswesen.

Öffnung des Zollamtes in St. Moritz (Engadin). (Korr.) Der große Fremdenkurort St. Moritz besitzt ein eigenes, im Winter geschlossenes Zollamt. Dieses Jahr wird dasselbe nun schon am 15. Juni statt 1. Juli eröffnet, wohl in Voraussicht eines frühen Eintreffens der Fremden. Die Schließung ist auf 10. September angesetzt. Zur Verzollung kommen hauptsächlich Reiseeffekten. Es ist dies eine Bequemlichkeit, die von allen geschätzt wird, die ohne Untersuchung an der Grenze diesem vorzüglichen Höhenkurort zustreben.

Verkehrswesen. (Korr.) Eine begrüßenswerte Neuerung ist zwischen der Schweiz und Italien getroffen worden, die mancher Reisende begrüßen wird. Um vom Genfersee an den Langensee über die neu eröffnete Centovalli-Bahn zu gelangen, war für die Strecke Domodossola-Camedo, die auf italienischem Gebiet liegt, ein regelrechter Paß nötig. Das ist nun aufgehoben worden. Es kann diese italienische Strecke nun ohne weiteres befahren werden, es ist lediglich das gelöste Billet zu unterzeichnen. Die Gesellschaften und Schulen, die mit Kollektivbillet reisen, das auf dieser Strecke keine Gültigkeit hat, müssen sich jedoch noch nach wie vor mit Päßen, Touristenkarten 2c. versehen. Wann werden wohl diese Paßgeschichten 2c. einmal ganz verschwinden können?

Wiener Herbstmesse 1924. Die Leitung der Wiener Messe hat den Termin der VII. Wiener Internationalen Messe (Herbstmesse) für die Zeit vom 7.—14. September 1924 angesetzt. Die Herbstmesse wird um einen Tag (Sonntag) länger dauern als die letzte Frühjahrsmesse, womit zahlreichen Wünschen der Aussteller entsprochen wird. Der Termin wurde, wie bei der Frühjahrsmesse 1924, unmittelbar im Anschluß an den der Leipziger Messe festgesetzt. Mit der Versendung der Anmeldebogen für die Aussteller wurde bereits begonnen.

Verschiedenes.

† **Spenglermeister Wilhelm Best-Holl in Zürich 7** starb am 15. April im Alter von 79 Jahren.

† **Bildhauer Joh. Baumgartner-Hertenstein in Goldach** (Bruggmühle) starb am 18. April im Alter von 66 Jahren.

† **Schmiedmeister Adolf König in Biberist** (Solothurn) starb am 19. April im Alter von 36 Jahren.

Eine Zusammenkunft der Karbidfabrikanten der hauptsächlichsten Exportländer (Schweiz, Norwegen, Jugoslawien, Oesterreich, Rumänien, Kanada) fand in Zürich statt. Dabei wurden die Grundlagen einer neuen internationalen Vereinbarung entworfen, um die Karbidpreise auf den Exportmärkten zu stabilisieren. Eine Preisvereinbarung ist zustande gekommen, und die neue Vereinigung, welche 17 Karbidfabriken umfaßt, hat ihr Sekretariat wiederum in Genf, in den Bureaux des Herrn A. Gandillon, welcher zum Präsidenten des Ausschusses ernannt worden ist.

Karbidpreise für den Schweizer Konsum per 100 Kilogramm:

In Wagen von 10 Tonnen	Fr. 37.—
„ „ „ 5 „	„ 39.—
„ Lieferungen über 1000—4950 kg . .	„ 40.—
„ „ „ 200—1000 „ . .	„ 41.—
„ „ „ 50— 200 „ . .	„ 42.—

Ware, ohne Verpackung, franko Talbahnstation des Empfängers. Zuschlag von 2 Fr. für Spezialkörnungen von 1—50 mm. Die Karbidtrommeln können zum Neufüllen an das liefernde Karbidwerk eingesandt werden. Die Werke liefern zu ungefähren Selbstkosten auch neue Trommeln.

Literatur.

Schweizerische Elternzeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Verlag: Art. Institut Orell Füßli in Zürich. — Jährlich 12 illustrierte Hefte 7 Fr., halbjährlich Fr. 3.50. Mit Unfallversicherung zugunsten der Kinder der Abonnenten jährlich Fr. 8.50

Der Leitartikel des April-Heftes setzt sich mit dem wichtigen Problem der Belohnung als Erziehungsmittel auseinander. Der Aufsatz „Knoten" gibt wertvolle Hinweise, wie Kinder zur Selbstbeherrschung und Geduld erzogen werden können. Wir erfahren diesmal ferner, wie durch einen unvernünftigen „Schulznüni" die Begehrlichkeit entfacht werden kann, welches die unentbehrlichen Grundstoffe für die Ernährung bilden, von welcher Bedeutung vertrauliche Aussprachen mit den Kindern sind. Gerne wird man sich die in den Abschnitten „Erziehungserfahrungen" und „Praktische Winke und Ratschläge" gegebenen Anweisungen zunutze machen. Der Sprechsaal bringt wieder einen interessanten Ideenaustausch über Fragen der Pflege und Erziehung. Willkommen wird mancher Mutter auch die Anleitung zur Herstellung von Kittelkleidern für Knaben sein. Die zahlreichen Kinderbilder gereichen dem neuen Hefte wiederum zur besonderen Zierde.